

und Nadelholz an steil aufsteigenden Bergwänden, wo da und dort ein Fels jäh und hoch hervorragt, durch die köstlichen alten Buchenwäldungen, die im Herbst besonders schön in der mannichfaltigen Färbung erscheinen, durch die schmalen tiefgrünen Wiesengründe, durchrauscht von der murmelnden klaren Gera, belebt von Schneidemühlen, Pechhütten und weiter dem Ausgange zu durch stattliche Dörfer.

Von der Mühle kehren wir zu Wagen abermals über Gehlberg, Arlesberg und Gera, oder über Dörnberg nach Elgersburg heim. Zu Fuss können wir über den „steinigen Hügel“, einen prachtvollen Aussichtspunkt, Gehlberg rechts lassend, direct in das zahme Gerathal gelangen, dieses oberhalb Arlesberg überschreiten und an Brausteingruben vorüber über die krumme Schlaufe hinweg unseren Heimweg nehmen.

Nach Südwesten hin sind als weitere Fahrpartieen zu nennen: Suhl, Zella, Oberhof.

Die Chaussee über Ilmenau im Ilmthale und über Schmiedefeld nach Suhl ist herrlich.

Suhl selbst, durch seine Gewehrfabrik rühmlichst bekannt, liegt von Bergen umgeben im Thal des Lauterbaches.

Zella ist nicht nur durch seine romantische Lage anziehend, sondern auch durch die vielen Eisenhämmer, Schmelzöfen und die bedeutende Stahl- und Messingfabrikation.

Oberhof ist als höchst gelegener Ort im Thüringer Wald bemerkenswerth. Es liegt auf einem Hochplateau von 2514'; dichte Fichtenwäldungen umschliessen die Wiesenfläche, auf welcher sich das Dorf ausbreitet. Das Herzogliche Jagdschloss daselbst gehört während der Jagdzeit zu einem Lieblingsaufenthalt des regierenden Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha. Der Weg von Oberhof durch den Schwarzwald-Grund und Stutzhaus über Ohrdruf ist höchst belohnend.

Ohrdruf an der Ohre, drei Stunden westlich von Elgersburg entfernt, liegt im Herzogthum Gotha und ist eine der ältesten Städte Thüringens. Es verdankt seine Entstehung dem Heidenapostel Bonifacius, der um das Jahr 724 eine kleine Kirche und ein Kloster hier stiftete. Das alte Schloss „Ehrenstein“ wurde von dem Grafen zu Gleichen, dem ersten Herrn von Ohrdruf, zum Andenken an seine merkwürdige Befreiung aus dem Türkenlande, erbaut.